

FOTOAUSSTELLUNG

Karol Kállay Zusammenhänge



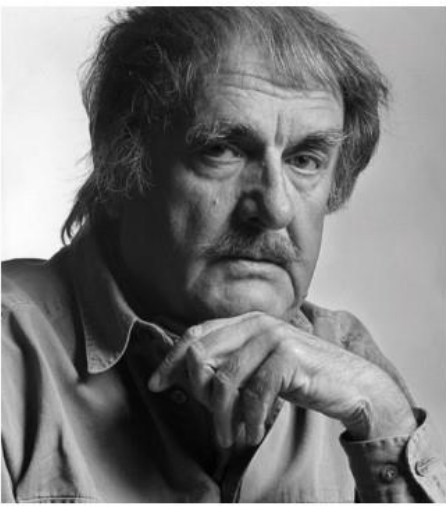
Foto: Slowakei 1977

Kurator:
Marián Pauer (ESFIAP)

3. Februar
bis 1. April 2022

Veranstalter
Slovakisches Institut in Berlin

Botschaft
der Slowakischen Republik
Hildebrandstr. 25
10785 Berlin



Karol Kállay

Karol Kállay wurde 1926 in Čadca (Nordwesten der Slowakei) geboren. Nach dem Studium an der Ökonomischen Hochschule und an der Comenius-Universität in Bratislava hat er sich entschieden, professioneller Fotograf zu werden. Seit der Mitte der fünfziger Jahre hat er für die Zeitschrift Die Mode fotografiert, später für bedeutende ausländische Magazine. Er hat mehr als 40 Fotopublikationen herausgegeben, hatte dutzende Autorenausstellungen im In- und Ausland und nahm regelmäßig an Kollektivausstellungen teil. Er erhielt zahlreiche bedeutende Auszeichnungen aus internationalen Salons und Wettbewerben. Im Jahr 1970 hat ihm die Internationale Föderation für Fotografische Kunst (FIAP) den Titel Excellence FIAP erteilt. Für die Publikation Los Angeles hat er im Jahr 1984 den UNESCO-Preis bekommen und im Jahr 1992 hat ihm die Redaktion des Magazins GEO in Hamburg den Titel Fotograf des Jahres erteilt. Er wurde Mitglied der Agentur Bilderberg. Im Jahr 1998 hat ihm der Präsident der Slowakischen Republik die Staatsauszeichnung Pribina-Kreuz der 1. Klasse verliehen, im darauffolgenden Jahr hat er den Leopold-J.-Danihels-Preis bekommen. 2002 wurde ihm der Preis der Tatra-Bank für Kunst verliehen, 2003 der Kristall-Flügel und 2004 hat er von der Stiftung Slovak Gold den Großen Ehrenpreis des Jahrzehnts für die Kunst bekommen. Er starb 2012 im Alter von 86 Jahren in Bratislava.



📍 Bei Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen (FFP2-Maskenpflicht) können Sie die Ausstellung **bis zum 1. April 2022** besichtigen.

Telefonische Terminabsprache unter der Nr. 030 88926 230 ist **erforderlich**.

DESIGN

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Designzentrum in Bratislava einige interessante und bedeutende Exponate aus der Sammlung des Slowakischen Designmuseums vorstellen.

Das Werk des Monats FEBRUAR VÁCLAV KAUTMAN - Aus dem ZOO, 1960

Anfang der 60er Jahre verwandelte Kautman (1922 - 1981) die Wahrnehmung der Volkstradition in modernen Design. Eine markante Spur hat er insbesondere mit seinen Holztieren hinterlassen. Bei maximaler Formvereinfachung bewahrte er ihren charakteristischen Ausdruck. Er verwendete verschiedene Holzarten sowie spezifische Techniken, zum Beispiel das Anrauen mit Drahtbürste und Abflammen über dem Feuer, womit er eine reliefartige grafische Struktur der Oberfläche seiner Objekte erreicht hat.

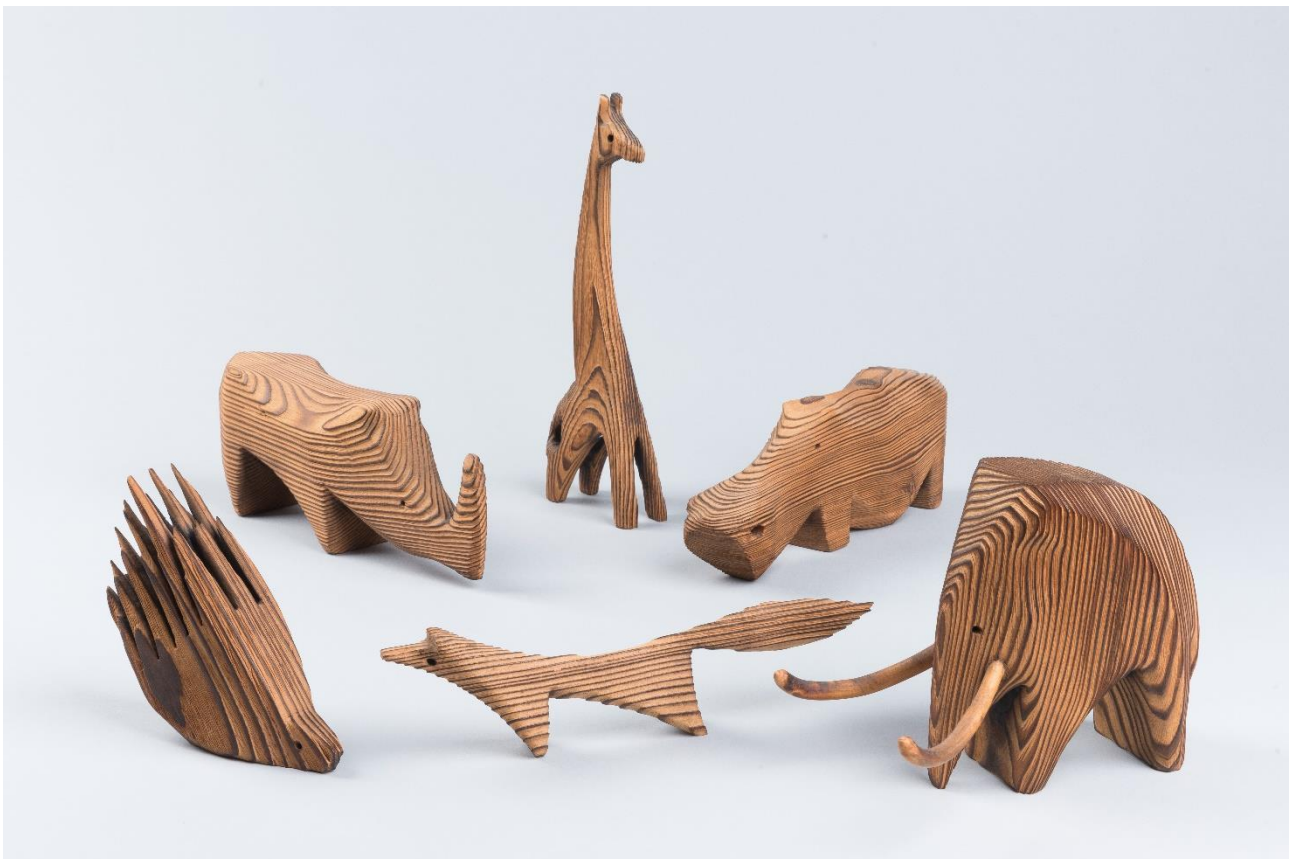


Foto: Adam Šakový

MUSIK

Das war unser

Neujahrskonzert

G I O I A

Peter Ševčík, Bariton
Matej Vaník, Tenor
Martin Vetrák, Tenor

Donnerstag
20. Januar 2022
um 18.00 Uhr

Botschaft der
Slowakischen Republik
Hildebrandstr. 25
10785 Berlin



Die Gruppe „Gioia“ entstand 2008. Das in Mitteleuropa einzigartige Trio vereint Operngesang im Stil Belcanto und die Popmusik zur Pop-Opera. Die Sänger bringen die Oper „auf die Straße“ und den „Flair der Straße“ in die Opernhäuser.

Auf dem Programm stehen nicht nur Kompositionen der internationalen Musikszene, sondern auch bemerkenswerte Arrangements bekannter slowakischer und tschechischer Hits, die auf eine bisher unerhörte, originelle Art erklingen.

„Gioia“ heißt auf Italienisch die Freude. Und eben mit Freude, Temperament und Leidenschaft kommt Gioia auf die Bühne und bringt dem Publikum ein außergewöhnliches und einzigartiges Musikerlebnis.

Peter Ševčík (1976) studierte Operngesang an dem Desider-Kardoš-Konservatorium in Topoľčany, danach trat er mit dem Militärischen Kunstensemble Bratislava auf. Er absolvierte Gesangskurse u. a. bei der Professorin Viktoria Stracenská und der Solistin des Slowakischen Nationaltheaters Denisa Šlepkovská.

Matej Vaník (1977), Sänger und Komponist, absolvierte die Pädagogische Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava, war Mitglied des Slowakischen Nationaltheaters und verkörperte mehrere Solo-Rollen in vielen Musicals und in verschiedenen Pop- und Gospelmusikprojekten.

Martin Vetrák (1996) ist Mitglied des Trios seit 2021. Er absolvierte den musikalisch-dramatischen Fachbereich am Ján-Levoslav-Bella-Konservatorium in Banská Bystrica. Zurzeit studiert er an der Akademie der Künste in Banská Bystrica Musicalgesang. Im Jahr 2016 gewann er den 2. Platz in der Show „Tschechien-Slowakei hat Talent“.



[mehr über Gioia](#)

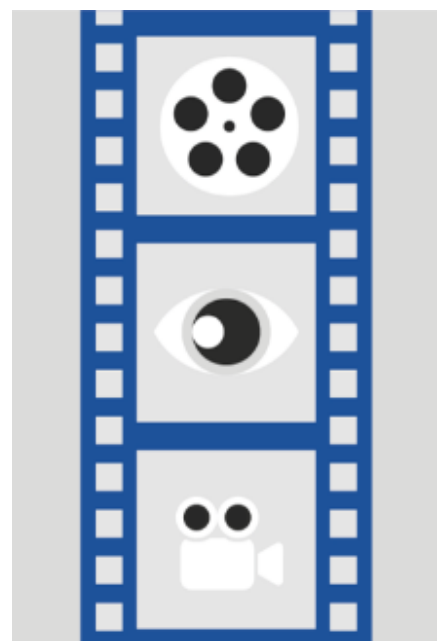


FILM

In Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Filminstitut haben wir eine neue Programmreihe vorbereitet



SLOWAKISCHE FILMABENDE



Erste Projektion am 15. Februar 2022

DIE LEHRERIN

SK / CZ 2016, 102 Minuten, Drama, OmU

Regie: **Jan Hřebejk** (*1967 Prag; 1999 Pelíšky, 2000 Musíme si pomáhat, 2009 Kawasakiho ruže u. a.)

In der Hauptrolle: **Zuzana Mauréry** (*1968 Bratislava; gewann für die Hauptrolle den Filmpreis Slnko v sieti und den Kristalglobus bei dem Internationalen Filmfestival in Karlsbad)



Nächster Filmabend

Dienstag, **15. März 2022**

18.00 Uhr

STANKO

SK 2015, 79 Min., OmeU

Buch und Regie: **Rasťo Boroš**

Kamera: Ivo Miko

Schnitt: Peter Harum

Ton: Lukáš Kasprzyk

Musik: David Kollar

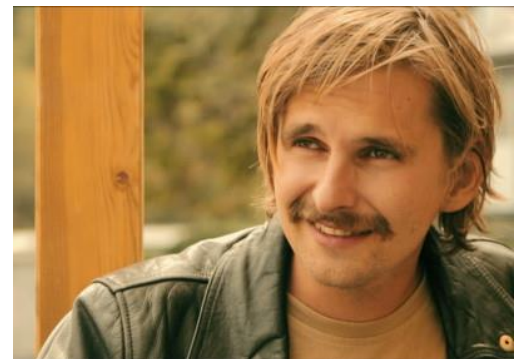
Produzentin: Barbara Harumová Hessová

In den Hauptrollen: Peter Kočan, Ivana Kanalošová

Slowakisches Roadmovie

Stanko lebt seit Jahren auf italienischen Farmen. Lügen und nicht gehaltene Versprechen haben ihn in eine Lage getrieben, dass ihm niemand mehr Geld leihen will. Von seinem ehemaligen Arbeitgeber Paolo bekommt er die letzte Chance - er soll ein Mädchen aus der Slowakei nach Italien bringen. Stanko ahnt nicht und möchte es später lieber gar nicht wissen, was mit dem Mädchen passiert. Er muss den Auftrag erfüllen. Er ist fest entschlossen, wenigstens einmal im Leben etwas ordentlich zu machen. Die Reise wird für ihn plötzlich kompliziert. Er freundet sich mit dem Mädchen, das ihm nur als Mittel zum Glück dienen sollte, an...

Eine tragikomische Geschichte aus der Gegenwart, inspiriert vom Leben realer Menschen. Der Film thematisiert den Mädchenhandel, erzählt jedoch in erster Linie von dem universellen Freundschaftsband und der Verbindung zwischen zwei Menschen am Rande der Gesellschaft.





BERLINALE 10.-20. Februar 2022

What´s Slovak in Berlin?

Unter diesem Titel informiert das Slowakische Filminstitut über die Teilnahme der Slowakei

[☞ What´s Slovak in Berlin](#)

In der **Sektion Generation Kplus** wurde in Weltpremiere der Koproduktionsfilm CZ/SK 2022 der Regisseurin Lucie Sunková „**Zuza im Garten / Zuza v záhradách / Suzie in the Garden**“ präsentiert.

[☞ mehr Informationen zu dem Animationsfilm](#)



Slowakei wurde auf dem **Berlinale Co-Production Market** mit dem Film „**Der Frühling / Jar / The Spring**“ von Ivan Ostrochovský (Koza – Berlinale 2015, Servants / Služobníci – Berlinale 2020) vertreten [☞ mehr Informationen](#)

Regisseur **Michal Blaško** beteiligte sich an **Berlinale Talents**

[☞ mehr Informationen](#)

Produzentin **Silvia Panáková** an **Emerging Producer**

[☞ mehr Informationen](#)

Bei den **Market Screenings** wurde u. a. der preisgekrönte Film „**107 Mothers / Cenzorka**“ von Peter Kerekes präsentiert [☞ mehr Informationen](#)

Alle Informationen finden Sie auf www.berlinale.de.

100 Jahre Alexander Dubček

Frankfurt/Main Ausstellung 1.-15.2.2022 in den Römerhallen

**„100 Jahre
Alexander Dubček**

**Für eine Gesellschaft mit
menschlichem Antlitz“**

Vernissage 1. 2. 2022 – 19.00 Uhr

**Dr. Nargess
Eskandari-Grünberg**
Bürgermeisterin Stadt Frankfurt

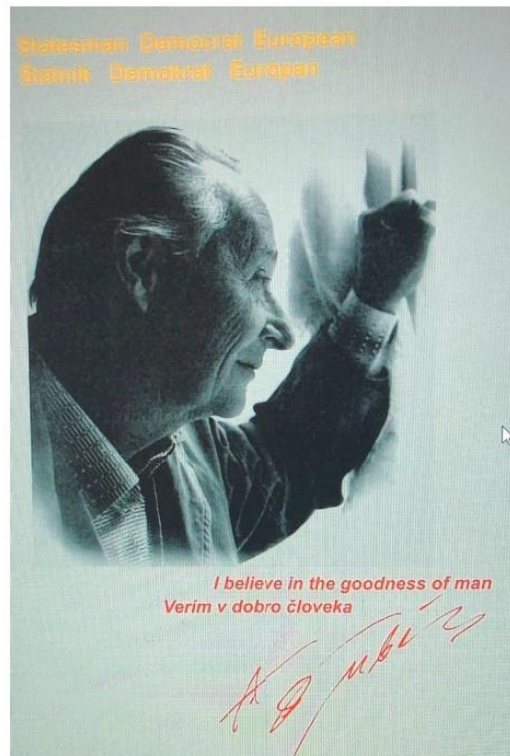
Ivo Hanuš
Direktor des Slowakischen Instituts

Imrich Donath
Honorarkonsul der Slowakische Republik

Jozef Škultéty
Präsident der Dubček Gesellschaft

Pavel Dubček
Sohn von Alexander Dubček

Renata Alt MdB
Vorsitzende des
Menschenrechausschusses
des Deutschen Bundestages



„Sie können die Blumen zertreten, aber sie können den Frühling nicht aufhalten.“ Diesen Satz von Alexander Dubček zitierte Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg bei der Eröffnung der Ausstellung über die Leitfigur des Prager Frühlings. Die Ausstellung fand in Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsul der Slowakei in Bad Homburg, Herrn Imrich Donath, statt.



Save the Date
7. April 2022



Präsentation der bildenden Künstlerin und Modedesignerin **LEA FEKETE**

Slowakisches Institut in Berlin | Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin | Tel: +49 30 88926 230 | Fax: +49 30 88926 222
www.mzv.sk/siberlin | www.facebook.com/institut.berlin | e-mail: institut@botschaft-slowakei.de